

Ruth Gill

Hierholz 42
79875 Dachsberg
Tel. 07755 - 938 597
(email- und Fax-Empfang derzeit aus
technischen Gründen nicht möglich.)

Herrn
Volker Neumann
G10-Kommission des Dt. Bundestags
Dorotheenstr. 100

11011 Berlin

Hierholz, den 28.02.04

Ergänzende Informationen zu meiner Beschwerde vom 27.01.04

Sehr geehrter Herr Neumann,
sehr geehrte Kommissionsmitglieder,

in Ergänzung zu meiner Beschwerde vom 27.01.04 möchte ich Ihnen beigefügt weitere Informationen und Unterlagen zukommen lassen, und bitte Sie, diese in Ihre Überprüfung einzubeziehen.

Mittlerweile wurde mir jeglicher Internet-Zugang gesperrt. Der Polizeibeamte, der meine Rechner in Augenschein nahm, konstatierte, das System des Netzrechners sei völlig "zerschossen". Auch die mir verbliebenen Arbeitsmittel - ein 386-Laptop, ein Drucker und ein Fotokopiergerät - werden nach Kräften gestört, um mir diese Aussendung so schwer wie möglich zu machen. Offenbar handelt es sich um Tatsachen, die nicht bekannt werden sollen.

Insofern bitte ich die schlechte Druckqualität einiger der beigefügten Unterlagen zu entschuldigen; sie sind durch die Beschränkungen in der Nutzung meiner Arbeitsmittel bedingt, die man mir auferlegt. Bitte prüfen Sie die darin geschilderten Sachverhalte trotzdem mit Sorgfalt. Insbesondere möchte ich Ihr Augenmerk auf den Duktus der auf den Seiten 4 und 5 angeführten Quellennachweise für meine Behauptungen lenken. Daraus ergibt sich zwar kein Beweis, aber umfassende Plausibilität.

Die Klärung, wie dies alles mit rechtsstaatlichen Grundsätzen vereinbar sein soll, obliegt Ihrer Kommission. Ich hoffe darauf, daß Sie dieser Verpflichtung zeitnah, ernsthaft, mit dem gebührenden Nachdruck und der nötigen Ausdauer nachkommen und diesen Verbrechen ein alsbaldiges Ende setzen!

Dem Ansehen dieses Landes und dem Vertrauen seiner Bürger in Recht und Gesetz wird es großen Schaden zufügen, wenn diese skandalösen Tatbestände mehr und mehr hin der Bevölkerung bekannt werden. Ich kann Sie dessen versichern, daß ich Alles daran setze, diese Ungeheuerlichkeiten öffentlich zu machen, so lange sie verübt werden und man mich am Leben läßt.

Mit freundlichen Grüßen

Ich bitte um eine Eingangsbestätigung dieser Postsendung. Die Anlagen umfassen 12 Einzeldokumente mit 51 durchnummerierten Seiten.